

# Guido Kuhlmann gewinnt

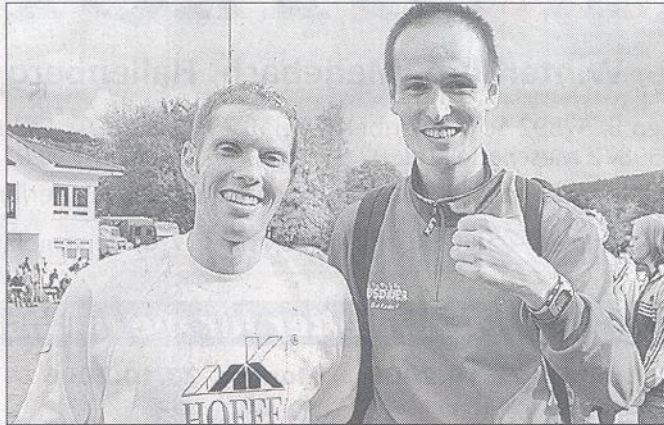
## Sieger des 3. Falke-Rothaarsteig-Marathons – Über 1000 Starter

Fleckenberg. (ric)

Die 1000-Teilnehmer-Marke ist geknackt. 210 Marathonläufer, 460 Halbmarathonläufer, 320 Nordic Walker und 70 Walker gingen gestern ab 12 Uhr Mittag an den Start des 3. Falke Rothaarsteig-Marathons in Fleckenberg.

Und nach 1:27:25 Stunden konnte der erste Läufer wieder im Ziel auf dem Sportplatz begrüßt werden: Jens Siebel (SG Wenden). Er hat zum ersten Mal den Halbmarathon in Fleckenberg gewonnen, war aber schon zum zweiten Mal dabei (2004). „Die Strecke ist sehr schön, dafür aber auch sehr schwer“, erzählt der Halbmarathon-Sieger nach dem Zieleinlauf. Der Anstieg wäre doch schon sehr lang gewesen, aber die letzten Kilometer bergab von Latrop aus seien noch viel schlimmer gewesen. Nach und nach kamen immer mehr Läufer ins Ziel.

Nach 2:58,11 Stunden konnte auch schon der erste Marathon-Läufer begrüßt werden. Guido Kuhlmann kam für das



Freuen sich über ihren Sieg: Guido Kuhlmann (Marathon, li.) und Jens Siebel.

Fotos: Michaela Rickert

Team MK Hoffe als Erster ins Ziel. Der gebürtige Langscheider widmet sich eigentlich dem Triathlon und ist Zweiter in der Sauerlandwertung des Sauerland-Triathlons am Sorpesee. Der 27-Jähriger hat außerdem die HSK-Berglaufmeisterschaften gewonnen und vergangene Woche sein fünftes von zehn Rennen der LAC Veltins-Laufserie gewonnen. Den Falke-Rothaarsteig-Marathon ist er allerdings zum ersten Mal gelaufen. „Es war sehr hart und sehr bergig, aber so ist das

Sauerland nunmal. Es war eine echte Herausforderung für mich“, so Guido Kuhlmann. Eine Herausforderung die er bravourös gemeistert hat. Die Sieger Nordic Walking und Walking standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Die kompletten Ergebnisse ab sofort unter [www.rothaarsteig-marathon.de](http://www.rothaarsteig-marathon.de).

Nicht nur die Läufer können mit dem Verlauf des Marathons zufrieden sein, sondern auch die Organisatoren, VfL Fleckenberg, Ski- und Tennisclub Fleckenberg und Skiclub Jagdhaus. Bei den Teilnehmern konnte man eine Steigerung von 800 auf über 1000 Teilnehmer verzeichnen, organisatorisch ist es super gelaufen und das Wetter hat auch noch mitgespielt - Was will man also mehr? Für den guten Ablauf sind auch die über 150 Helfer verantwortlich, die gestern den ganzen Tag im Einsatz waren. Neben Streckenposten, Thekenpersonal und Betreuer gehörten außerdem ein Physiotherapeut sowie ein Arzt dazu.

Mehr Fotos in Kürze unter [www.sauerlandkurier.de](http://www.sauerlandkurier.de)



Auch Hand in Hand kann man einen Marathon bewältigen.